

# Neues aus dem Mittelalter

**Am Dies academicus, 20.05.2026, 11.15-13.00 Uhr  
im HS XII**

## Sektion des BMZ

11.15 – 12.00 Uhr

Harald Wolter-von dem Knesebeck

### QVOD·NOVA·LEX·PROMIT·LIBRIS·ET·CORDE·RECONDIT

Zum Zusammenspiel von Schrift und Bild in der Miniatur des Friedrich-Lektionars der Kölner Dombibliothek mit dem Bild des Kölner Erzbischofs Friedrich I. von Schwarzenburg (amtierte 1100-1131)

Der Kölner Erzbischof Friedrich I. (amtierte 1100-1131) ist ein frühes Beispiel eines neuen Typus von gelehrten, theologisch aktiven und gut vernetzten Vertretern des hohen Episkopats im Hochmittelalter. Zudem gelang ihm der Ausbau der Klosterlandschaft in seinem Bereich sowie der Landesherrschaft, letzteres vor dem Hintergrund der Dynastiekrise unter den späten salischen Herrschern während des Investiturstreites und des Dynastiewechsels hin zu dem von ihm selbst in Aachen gekrönten Lothar von Süpplingenburg. Wieso gilt er dennoch bisweilen als „vergessener Bischof“? Um hier auch kunsthistorisch eine Gegenposition zu beziehen, steht die Analyse seines bildlichen Selbstentwurfs in einer großen Miniatur am Anfang einer von ihm für die Kölner Dombibliothek beauftragten Bibliothekshandschrift mit Schriften des Kirchenvaters Hieronymus im Zentrum des Beitrags. Hier lässt sich viel über diesen herausragenden Erzbischof und sein Selbstverständnis erfahren, werden hier doch alte Bildformeln, die mit einander überblendet wurden, in das neue Setting einer Buchmalerei als Schrift-Bild-Hybridbildung integriert. Dies dient dazu, die Mittlerrolle des Bischofs zu Gott auf ebenso neue wie prononcierte Weise zu verdeutlichen.

12.15 – 13:00 Uhr

Gisela Muschiol

### Zwischen Erniedrigung und Erhebung

Wie aus vier Marien eine Maria Magdalena wurde

Die „Heilige“ Maria Magdalena ist eine Kunstfigur - durch einen Papst im Frühen Mittelalter aus vier Marien/Frauen der Bibel zusammengefügt und dennoch eine Figur mit unglaublicher Reichweite in Literatur, Verehrung, Kunst, Liturgie und Spiritualität. Den Spuren dieser „Figur“ und ihrer Funktionalisierung im Mittelalter (und in der Neuzeit) wird sich der Vortrag widmen.

